

---

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**  
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris  
(Institut historique allemand)  
Band 23/2 (1996)

DOI: 10.11588/fr.1996.2.60165

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

derselben war) und die Gleichstellung der Bürger wie auch die Sozietätsbewegung behandelt und nur an einzelnen Personen festgemacht werden, weil sie immer auch vor dem Hintergrund und im Zusammenhang mit der allgemeinen politischen Entwicklung zu sehen sind.

In dem angesprochenen Kapitel »Menschen« sucht man eine ausführlichere Darstellung des Bibliothekars Franz Ferdinand Wallraf und der Bedeutung seiner Bibliothek für Köln ebenso vergeblich wie ein Porträt der sicherlich schillernden Persönlichkeit Baron Hüpsch, der nicht nur »dunkle Geschäfte« betrieb, um seine Sammlungen zu erweitern, die er eigentlich der Stadt Köln vermachen wollte. Denn erst als diese ablehnte bzw. auf das Angebot nicht reagierte, setzte er den Großherzog von Hessen-Darmstadt testamentarisch als Erben ein. Außerdem kommt Hüpsch eine nicht unwesentliche Rolle bei der Verbreitung der Ideen der Aufklärung in und um Köln zu; auch dies wird hier nicht erwähnt.

Alles in allem wurde hier die Chance zu einer umfassenden Aufarbeitung der französischen Jahre in Köln, die der 200. Jahrestag des Einmarsches der französischen Truppen in diese Stadt geboten hätte, nicht in dem Maße genutzt, wie es für die landesgeschichtliche Forschung ebenso wie für die (deutsche) Revolutionsgeschichtsforschung wünschenswert und notwendig gewesen wäre.

Elisabeth REUSS, Bonn

Secrétairerie d'Etat impériale. Rapports du ministre de la Guerre. An VIII–1814. Inventaire des articles AF IV 1090 à 1173 par Nicole GOTTERI, Paris (Archives Nationales) 1992, 91 S.

Maison de l'Empereur. Grands officiers de la Couronne. An VIII–1815. Inventaire des articles O<sup>2</sup> 1 à 149 par Nicole GOTTERI, Paris 1993, 136 S.

In den letzten Jahrzehnten hat die französische Archivverwaltung besonders durch große Initiativen zur Erschließung der zeitgenössischen Aktenabgaben von sich reden gemacht. Inzwischen ist der Stoßseufzer von Bertrand JOLY »la dictature des fonds anciens ne céda que devant le despotisme des versements contemporains« (Gazette 134–135, 1986, S. 186) aber nur noch zum Teil berechtigt. Profitierend von den technischen Methoden, die für die Verzeichnung moderner Massenakten entwickelt worden sind, ist inzwischen auch eine ganze Reihe von neuen Findmitteln für die klassischen Bestände entstanden, darunter auch die hier anzuzeigenden neuen Inventare von Nicole Gotteri für zwei wichtige Bestände des napoleonischen Kaiserreiches.

Die Spitzenüberlieferung des Napoleonischen Empire, nämlich die Akten des Kabinetts mit der persönlichen Korrespondenz von Napoleon als Konsul und Kaiser sowie die Akten der Staatskanzlei, die die Vorlagen der Ministerien an den Konsul und Kaiser enthalten, wurden von Napoleon zusammen mit der Spitzenüberlieferung der Revolution im Louvre zusammengeführt (archives du Louvre) und nach der Revolution von 1848 in das Nationalarchiv überführt. Sie bilden heute die Serie AF der section moderne des französischen Nationalarchivs, unterteilt nach den staatsrechtlichen Epochen der Revolution und des Empire in vier Unterserien und einer fünften Serie mit einigen Nachträgen aus der Zeit der Restauration.

Diese Akten sind der Forschung gut bekannt, bildeten sie doch die Grundlage für die großen Quellenpublikationen und verschiedene Darstellungen über die Revolution und das Empire. Eine hinreichende Verzeichnung fehlte aber bisher, so daß der Bestand eher über Hinweise in dieser Literatur als über die archivischen Findmittel zu benutzen waren (vgl. Inventar von Quellen zur deutschen Geschichte in Pariser Archiven, S. 298). Das ist vor allem in der Form dieser Akten begründet, denn naturgemäß bestehen sie in umfangreichen Serienakten, die sich nur durch intensive Indizierung erschließen lassen. Hinzu kam, daß die ur-

sprüngliche Ordnung früh gestört worden war, ein Problem, das durch erste Ordnungsversuche im 19. Jahrhundert eher noch vergrößert worden war.

Bemühungen, insbesondere dem umfangreichsten Teil dieses Bestandes mit den Akten von Kabinett und Staatskanzlei von Napoleon (AF IV) eine der Bedeutung des Bestandes angemessene Erschließung zu geben hat es verschiedentlich gegeben, sie hatten aber bei der gewaltigen Dimension der Aufgabe bisher alle nicht zu einem Abschluß geführt. So dient als Findmittel noch immer das ungedruckte *répertoire numérique* von Auguste PROST und Félix ROCQUIN aus dem Jahre 1879, dessen Signaturvergabe heute durch intensive Forschungsbenutzung festgeschrieben ist. Sonst liegt nur noch eine Teilverzeichnung für die Akten AF IV 1–1089<sup>B</sup> (1968)<sup>1</sup> vor, die nicht fortgeführt worden ist.

Erst in dem letzten Jahrzehnt ist nun eine neue Initiative in Gang gekommen, die inzwischen schon zu ersten Publikationsfindbüchern für die Abteilungen AF IV 1719–1832 (1984)<sup>2</sup> und AF IV 1590–1670 (1988)<sup>3</sup> sowie für ein Auswahlfindbuch für das Herzogtum Berg\* geführt hat und deren Weiterführung wirklich auf einen glücklichen Abschluß des großen Unternehmens hoffen läßt, wie nicht nur das hier anzuzeigende Inventar für AF IV 1090–1173 (1992) beweist, sondern auch ein inzwischen noch erschienener weiterer Band für AF IV 1287–1589 (1994)<sup>4</sup>. Intendiert ist nichts weniger ein *inventaire analytique* alten Stils, das die disparate Masse der meist nur in einem chronologischen Zusammenhang stehenden Vorgänge einzeln und damit umfassend erschließt.

Wie eine solche Aufgabe bewältigt werden kann, vermag der hier anzuzeigende Teilband über die Vorlagen des Kriegsministeriums an Napoleon verdeutlichen, das seine Erschließungstiefe durch einen flexiblen Gebrauch von Enthältvermerken (*à signaler*) gewinnt und die Einzeltitel durch einen umfassenden Namens-, Orts- und Sachindex aufschlüsselt. Das Inventar erschließt so in bisher nicht erreichbarer Detailfülle Quellen zur Organisation der Truppen und Festungen, zu Personalvorgängen bei der Armee, zu Konskription und Militärpolizei usw. Nur für die eigentliche Feldzugsgeschichte wird man aus anderen Quellen wichtigere Zeugnisse gewinnen können. Ein großer Teil der Quellen bezieht sich auch auf die deutschen Departements und die Rheinbundstaaten. Dem Band vorangestellt ist eine Reihe von Aquarellen über Uniformen, Waffeneinsatz sowie Konstruktionszeichnungen, die nur einen Teil der einzeln nachgewiesenen bildlichen Darstellungen des verzeichneten Teilbestandes abbilden.

Zu einem anderen wichtigen Bestand des Empire führt das zweite anzuzeigende Inventar. Die Serie O enthält die Hausarchive der französischen Monarchien, unterteilt in fünf chronologische Abteilungen vom alten Königtum (O<sup>1</sup>) über das napoleonische Kaiserreich (O<sup>2</sup>), die Restauration (O<sup>3</sup>) und die Julimonarchie (O<sup>4</sup>) bis zum zweiten Kaiserreich (O<sup>5</sup>). Alle Unterabteilungen sind weiter nach den einzelnen Hofbehörden unterteilt; auch hier reichen die bisherigen Findmittel für eine detaillierte Erschließung der auch hier vorherrschenden Seri-

1 P. de VERDIER, J. FAVIER, R. MATHIEU, *Inventaire général de la série AF. Sous-série AF IV. Secrétairerie d'Etat impériale. Tome I, fasc. 1 (AF IV 1 à 1089<sup>B</sup>)*. Paris 1968.

2 Ségolène de DAINVILLE-BARBICHE, *Archives du Cabinet de Louis Bonaparte, roi de Hollande (1806–1810). Inventaire des articles AF IV 1719–1832*. Paris 1984.

3 Nicole GOTTERI, *Secrétairerie d'Etat impériale: Guerre (an VIII–1814). Inventaire des articles AF IV 1590–1670*. Paris 1988.

4 Ségolène de DAINVILLE-BARBICHE, Geneviève LE MOEL, Monique POULIQUEN: *Cabinet de Napoleon Ier et secrétairerie d'état impériale. Pièces ministérielles an VIII–1815. Inventaire des articles AF IV 1287 à 1589*. Paris 1994.

\* J. Charon-Bordas, *Archives du grand-duché de Berg (1806–1813). Inventaire des articles AF 1225, 1226, 1413<sup>B</sup>–1413<sup>k</sup>, 1833–1886, AF x444–478*, Paris 1987.

enakten nicht aus. So nimmt man das neue Inventar für einen Teilbereich dieser Serie, nämlich die Akten der *grands officiers de la couronne* des Hofes von Napoleon I. (O<sup>2</sup> 1–149) dankbar zur Kenntnis. Die Überlieferung der zivilen Hofämter des *grand maréchal* (Palast und allgemeine Organisation), *grand chambellan* (Theater, Konzerte, Bibliothek, Kunstgegenstände, Schmuck), *grand aumônier* (Kapelle), *grand écuyer* (Pferde, Reisen), *grand veneur* (Jagd) sowie des *grands maître des cérémonies* ist auch hier in der intensiven Methode eines *inventaire analytique* beschrieben und durch einen systematischen Namens-, Orts- und Sachindex erschlossen.

Hier finden sich nun detaillierte Angaben über die Verwaltung und Möblierung der kaiserlichen Paläste und Häuser, über die darin abgehaltenen Feste und Veranstaltungen, auch über die Pariser Residenzen der mit Frankreich verbündeten Fürsten. Natürlich steht zunächst das große Hofzeremoniell mit Krönung, Heirat, Geburt des Königs von Rom, mit den Kasualien der weiteren kaiserlichen Familie sowie mit dem Verkehr mit den ausländischen Fürsten im Vordergrund. Hierbei sind auch die Theater- und Musikaufführungen sowie die Anschaffungen für die Bibliothek detailliert nachgewiesen. Der Aktenbestand gibt aber auch Einblick in die Alltäglichkeiten des Hoflebens in Bezug auf die Lieferung von Gegenständen, Wäsche und Essen oder auf die Sorge für Heizung und Beleuchtung. Auch das Untersonal des Hofes erscheint in Rechnungen, Personallisten und nicht zuletzt in zahlreichen Petitionen. Gelegentlich greift das Hofzeremoniell auch über den Palast hinaus und weitet sich zum Volksfest, wo der Gaukler und Marionettenspieler in Erscheinung treten.

Deutschland ist vertreten mit u. a., den Beziehungen zu den Fürsten des deutschen Bundes, sowie mit Akten über den Fürstentag in Erfurt (Entlohnung der Priester für das Lesen von Messen, Unterbringungskosten für Fürsten, Geschenke für die Fürsten, Schreiner und Schlosserarbeiten) oder über die verschiedenen Aufenthalte des Hofes in Mainz (Kosten für Messen, Schmuck für die Kaiserin, Aufenthaltskosten, Postkosten, Unterhaltskosten des kaiserlichen Palastes, Lieferungen genannter Stoffhändler, Theateraufführung). Diese Beispiele mögen deutlich gemacht haben, daß der Wert des Inventars darin besteht, daß diese für sich oft wenig aussagekräftigen Betreffe nun erstmals für übergreifende Fragestellungen nutzbar gemacht werden können. So mag man es im Einzelfall auch einmal bedauern, wenn einzelne Betreffe, wie z. B. die 32 Theateraufführungen während des Aufenthaltes von Napoleon in Schönbrunn 1809 nur summarisch verzeichnet sind, O<sup>2</sup> Nr. 40 fol. 1–161.

Wolfgang Hans STEIN, Koblenz

Archives de la famille et des entreprises de Wendel (sous-séries 189 AQ et 190 AQ). Répertoire numérique par Bertrand JOLY, Paris (Archives Nationales) 1994, 334 S.

Seit 1985 ist das Familien- und Firmenarchiv de Wendel im Französischen Nationalarchiv deponiert, nachdem die Stahlkrise der 70er Jahre eine Umstrukturierung der seit mehr als 250 Jahren existierenden Familienfirmengruppe in verschiedene Beteiligungen die Voraussetzungen dafür geschaffen hatte, vgl. Norbert WELTER in: Saarbrücker Zeitung 27. und 28.12.1978, 2. und 4.1.1979<sup>1</sup>. Auf die Bedeutung dieses Bestandes braucht kaum hingewiesen zu werden, zu sehr ist der Name de Wendel verbunden mit der Geschichte des lothringischen Hüttenwesens vom *ancien régime* bis in die Gegenwart, mit der politischen Geschichte Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert und mit den politisch-wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland in der Zeit des Empire und dann durchgehend seit

1 Freundlicher Hinweis von Stadtarchivdirektor a. D. Dr. Hanns Klein, Wellesweiler.